

Margot Käßmann: „Wahlkampfthemen wie z. B. die Islamisierung bitte aus dem Wahlkampf heraushalten!“

Veröffentlicht am 10.09.2017 von JouWatch

Nicht wenigen wird es aufgefallen sein, dass – seitdem der Wahlkampf in die heiße Phase eingetreten ist – kaum noch „*Flüchtlings*“-Zahlen veröffentlicht werden und es auf der Islamisten-Front auch auffällig still ist. Es scheint so, als ob alle auf den großen Knall warten, wenn Angela Merkel wiedergewählt worden ist.

Dabei sind das die größten Sorgen der Bürger:

- Die Islamisierung unseres einst freien Landes,
- die Überfremdung durch die illegale Einwanderung,
- Migrantengewalt und Sexterror.

Da keine der Systemparteien daran wirklich etwas ändern will, bleibt die AfD die einzige Partei, die gegen diesen zerstörerischen Wahnsinn ankämpfen will.

- Das wiederum ärgert nicht nur die etablierten Politiker und ihre Stiefelputzer in den Medien, das ärgert natürlich auch die Evangelische Kirche.



Margot Käßmann - Die Lügenpredigerin?

Foto: Christliches Medienmagazin
pro/Flickr/ <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>

Die dts-Nachrichtenagentur nun vermeldet:

- ❖ *Die ehemalige EKD-Ratsvorsitzende, Margot Käßmann, hat die Parteien aufgefordert, Flüchtlinge aus dem Wahlkampf herauszuhalten. „Euch darin zu überbieten, wie sie aus unserem Land wieder in Kriegsgebiete wie Afghanistan oder Syrien zurückzuschicken sind, das ist abstoßend“, schrieb Käßmann in ihrer Kolumne in „Bild am Sonntag“ gerichtet an die Parteien in Deutschland. Käßmann verwies dafür sogar auf die Bibel: „In der Bibel steht, dass Flüchtlinge besonderen Schutz benötigen.“*

Das Volk Israel habe selbst Erfahrungen damit gemacht, was es heiße, in fremden Landen zu leben. Käßmann rief zu mehr Solidarität mit den Flüchtlingen auf: „Wir sind ein Land, das sich durch Mitgefühl auszeichnet. Das sollte auch den Wahlkampf prägen. Denn wir haben gelernt, was es heißt, Menschen auszugrenzen.“

Die einzigen Menschen, die hier wirklich ausgegrenzt werden sind diejenigen, die gegen das Merkel-Regime „rebellieren“, weil sie nicht länger hinnehmen wollen, dass auf ihrem Rücken hier jemand den Weltkanzler spielen will.

- Und ob in der Bibel steht, dass Wirtschaftsflüchtlinge, illegale Einwanderer und islamische Eroberer besonderen Schutz benötigen, ist auch fraglich.